

Spectra Digi-Monitor (Teil 2)

Welche digitale Zukunft halten die Österreicher für realistisch?



Qualität aus Überzeugung

Spectra Marktforschungsgesellschaft mbH.
Brucknerstraße 3-5/4, A-4020 Linz
Telefon: +43 (0)732 6901-0, Fax: 6901-4
E-Mail: office@spectra.at, www.spectra.at

Viel ist von Digitalisierung die Rede: Regierungen schmieden Pläne, Unternehmen stellen die notwendige Infrastruktur her, Mitarbeiter werden digital aus- und weitergebildet, Gesellschaften werden digital fit gemacht und sollen so noch stärker an demokratischen Prozessen teilnehmen, smarte Start-Ups beschäftigen sich mit bahnbrechenden Ideen und Visionen für unser zukünftiges Leben. Wir wollten wissen, wie die Österreicher aus heutiger Sicht zu ausgewählten digitalen Entwicklungen stehen und was aktuell eher in das Reich der Phantasie eingeordnet oder doch schon als nähere Zukunft gesehen wird.

Dazu haben wir sechs mögliche zukünftige digitale Entwicklungen kurz vorgestellt. **Am positivsten stehen die Befragten dem 3D-Druck gegenüber. 44% der Österreicher sehen diese technische Möglichkeit (eher) positiv.** Wir haben 3D-Druck als Demokratisierung des Produktionsprozesses vorgestellt. „Jeder“ könnte Produkte wie Turnschuhe, Möbel, Bauteile oder Auto-Ersatzteile selber drucken. Am Medizinsektor könnten künstliche Gelenke maßgeschneidert für Patienten gedruckt werden. Aber selbst diese digitale Entwicklung – die in der Medizin de facto schon Einzug gehalten hat (z.B. als gedruckte Prothesen, die in Entwicklungsländern die technischen und personellen Versorgungsmängel aufheben sollen) – hält ein Viertel der Befragten für unrealistisch oder steht diesem Szenario eher skeptisch / ablehnend (27%) gegenüber.

Sensoren, die direkt am Körper oder in der Kleidung **Körperfunktionen messen** und diese Daten permanent an ein zentrales Gesundheitssystem übermitteln, findet ein **Drittel der Befragten (eher) positiv**. Der dargestellte Vorteil wäre, dass jeder Mensch selbst immer aktuelle Informationen über seinen Gesundheitszustand hat und dass Ärzte, Therapeuten, Trainer mit Erlaubnis direkt auf diese Daten zu-

greifen können. Unausgesprochener Nachteil ist natürlich der oftmals skizzierte gläserne Mensch (und in diesem Fall natürlich mit sehr intimen Gesundheitsdaten). Darum hat uns die Zustimmung zu dieser Entwicklung doch etwas überrascht. Aus unserer Sicht haben Activity Tracker und Sportuhren das Feld aufbereitet und Hemmschwellen, vor allem in der jüngeren Bevölkerung, schon überraschend weit abgebaut. Sehr interessant ist auch, dass diese Entwicklung von allen vorgestellten Szenarien am wahrscheinlichsten empfunden wird (nur 14% der Befragten stufen sie als unrealistisch ein). Gleichzeitig fällt aber auch auf, dass **31%** der Befragten diese mögliche digitale Entwicklung **sehr negativ** einschätzen.

Ähnlich polarisiert die Abkehr von der Steuerung von Transportmitteln durch den Menschen. **Autonome Verkehrsmittel zu Lande und in der Luft** (also PKWs, öffentliche Verkehrsmittel, Flugobjekte **ohne** menschlichen Eingriff) werden von **27%** der Befragten **(eher) positiv** beurteilt. Weitaus stärker begeistert diese Vorstellung die Millennials und die Generation Z. Die Hälfte der Befragten der Alterskohorte 15-29 Jahre sieht autonome Verkehrsmittel positiv. Damit steht eine Generation, die beispielsweise selbst nicht so häufig wie die eigenen Eltern den Führer-

schein erwirbt, dem autonomen Verkehr sehr offen gegenüber.

Ganz ähnlich ist die Zustimmung und Ablehnung von **Paketzustellung und Lieferservice per Drohne**. Das Ansteigen des motorisierten Verkehrs, beispielsweise durch die Logistikpartner des stark wachsenden Online Handels, könnte durch Drohnen entschärft werden. **26%** der Österreicher können dieser Idee etwas **Positives** abgewinnen. 50% sehen diese Option (eher) negativ und weitere 21% können sich eine Realisierung gar nicht vorstellen.

Dem omnipräsenten aber für weite Bevölkerungsteile schwer fassbaren „Phänomen“ **Big Data** stehen ebenfalls **27%** der Österreicher (eher) positiv gegenüber. Wir haben Big Data nicht in Form einer bedrohlichen Datenkrake skizziert, sondern als Algorithmen, die durch die Analyse sehr großer Datenmengen lernen, Produkte noch besser für jeden Einzelnen zu individualisieren. Als KI (=Künstliche Intelligenz), die durch wachsende Rechenleistung Verbesserungen in allen Funktionsbereichen von Unternehmen, vor allem aber im Bereich der Technologieentwicklung und Informationstechnik sowie des Marketings bewirken kann. 16% der Österreicher können sich so

eine Entwicklung nicht vorstellen und 50% lehnen sie (eher) ab.

Womit wir abschließend zum Thema kommen, das am kontroversiellsten gesehen wird. Die Ablöse des Bargeldes durch **Kryptowährung** können sich viele gar nicht vorstellen oder würden so eine Entwicklung stark ablehnen. In unserem Fallbeispiel würde es kein Bargeld mehr geben. Bezahlt wird digital ohne Münzen und Scheine. Mithilfe von Kryptografie wird ein verteiltes, sicheres und dezentralisiertes Zahlungssystem aufgebaut. Banken werden überflüssig, dafür benötigt dieses System Rechenpower und technische Hilfsmittel (Stichwort: Blockchain). Für 47% der Österreicher ist dieses Szenario eine sehr negative Zukunftsperspektive, weitere 16% schätzen Kryptowährungen eher negativ ein. Momentan steht dem Verschwinden des Bargeldes zugunsten einer neuen digitalen Währung **nur ein Zehntel** der Bevölkerung (eher) **positiv** gegenüber.

Abschließend und zusammenfassend bleibt festzuhalten, dass die vorgestellten Entwicklungen noch digitale Zukunftsmusik zu sein scheinen. Ein erster – psychologisch vollkommen erklärbarer Reflex – ist Ablehnung oder Ungläubigkeit was Realisationspotential betrifft. Am ehesten hält man Sensoren am Körper / in der Kleidung für wahrscheinlich, unabhängig davon, ob man diese Entwicklung positiv oder negativ sieht. Am positivsten stehen die Österreicher dem 3D-

Druck gegenüber, am wenigsten kann man sich mit einer Verdrängung des Bargeldes durch Kryptowährungen anfreunden. Für viele der vorgestellten Szenarien können sich am ehesten Befragte (egal ob weiblich oder männlich) unter 30 Jahren, Menschen aus der A/B Schicht unserer Gesellschaft bzw. die (groß)städtische Bevölkerung begeistern.

Erhebungscharakteristik

Stichprobe: n=1.051 Personen, repräsentativ für die österr. Bevölkerung ab 15 Jahre

Methodik: Quotaverfahren, Persönliche Interviews

Projekt: 88-2383

Feldzeit: 2017

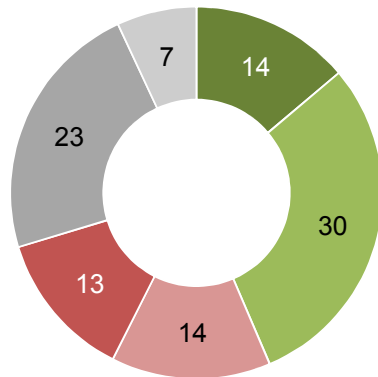
Die maximale Fehlerspanne bei 1.000 Befragten beträgt +/- 3,16%

Wie werden digitale Entwicklungen gesehen?

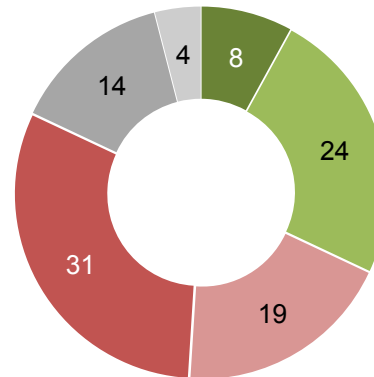
Frage 15: Mit der Digitalisierung ergeben sich Möglichkeiten, die teilweise erst Visionen sind oder aber schon kurz vor der Umsetzung stehen. Sagen Sie mir bitte zu jedem der folgenden Bereiche, wie Sie dazu stehen.

Basis: Österreichische Bevölkerung / n=1051 / Angaben in %

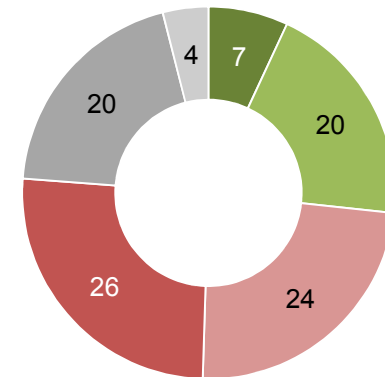
3-D Drucker für Alltagsgegenstände, technische Bauteile, medizinische Produkte



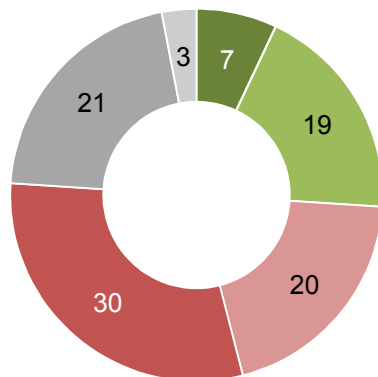
Sensoren am Körper / in der Kleidung messen permanent Daten zur Info über den Gesundheitszustand



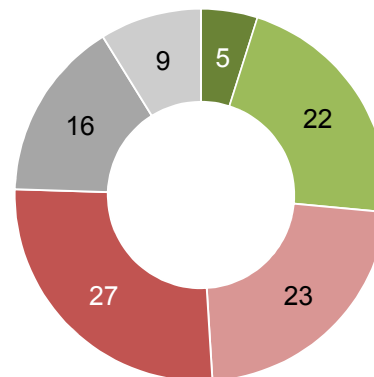
Autonome Verkehrsmittel ohne menschlichen Eingriff (PKW, Öffis, Flugobjekte)



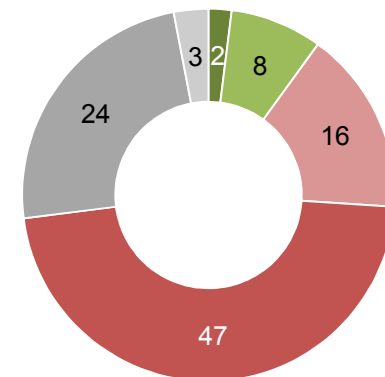
Paketzustellung und Lieferservice per Drohne



Big Data und Algorithmenentwicklung für Technologieentwicklung, Informationstechnik, Marketing



Kryptowährung / digitale Währung / Blockchain



■ Sehr positiv
 ■ Eher positiv
 ■ Eher negativ
 ■ Sehr negativ
 ■ Ist unrealistisch
 ■ Kann nicht beurteilen

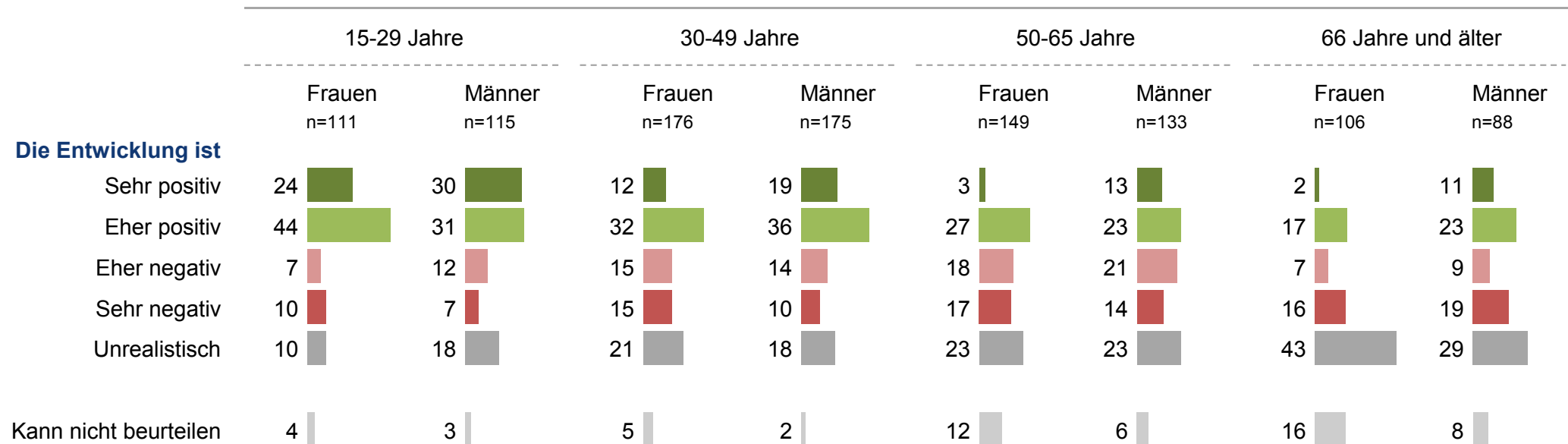
Demokratisieren 3D-Drucker den Produktionsprozess? (I)

Frage 15: Noch ein kurzer Blick in die Zukunft: Mit der Digitalisierung ergeben sich Möglichkeiten, die teilweise erst Visionen sind oder aber schon kurz vor der Umsetzung stehen. Sagen Sie mir bitte zu jedem der folgenden Bereiche, wie Sie dazu stehen.

Basis: Österreichische Bevölkerung / Angaben in %

Zukunftsvision: "Ersetzen der klassischen Fertigung durch **3D-Druck**. Jeder kann sich mit einem 3D-Drucker Dinge wie Turnschuhe, Möbel selbst ausdrucken, es können Bauteile für Häuser oder Auto-Ersatzteile vor Ort gedruckt werden oder es können passgenau künstliche Gelenke für Patienten gedruckt werden."

Alter

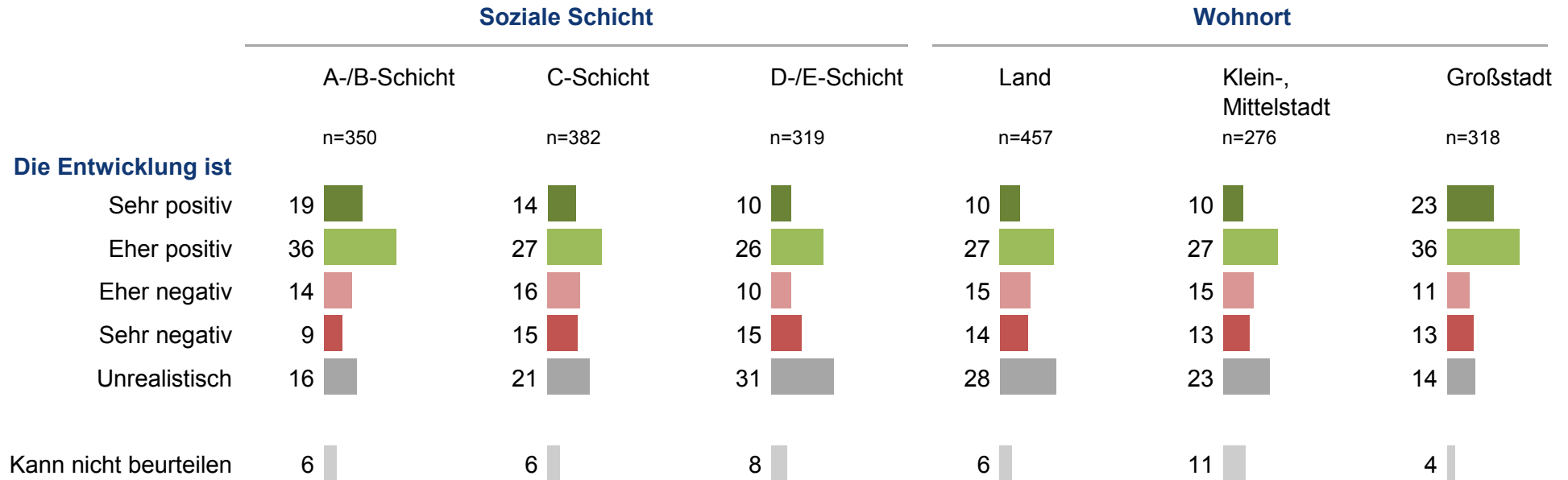


Demokratisieren 3D-Drucker den Produktionsprozess? (II)

Frage 15: Noch ein kurzer Blick in die Zukunft: Mit der Digitalisierung ergeben sich Möglichkeiten, die teilweise erst Visionen sind oder aber schon kurz vor der Umsetzung stehen. Sagen Sie mir bitte zu jedem der folgenden Bereiche, wie Sie dazu stehen.

Basis: Österreichische Bevölkerung / Angaben in %

Zukunftsvision: "Ersetzen der klassischen Fertigung durch **3D-Druck**. Jeder kann sich mit einem 3D-Drucker Dinge wie Turnschuhe, Möbel selbst ausdrucken, es können Bauteile für Häuser oder Auto-Ersatzteile vor Ort gedruckt werden oder es können passgenau künstliche Gelenke für Patienten gedruckt werden."



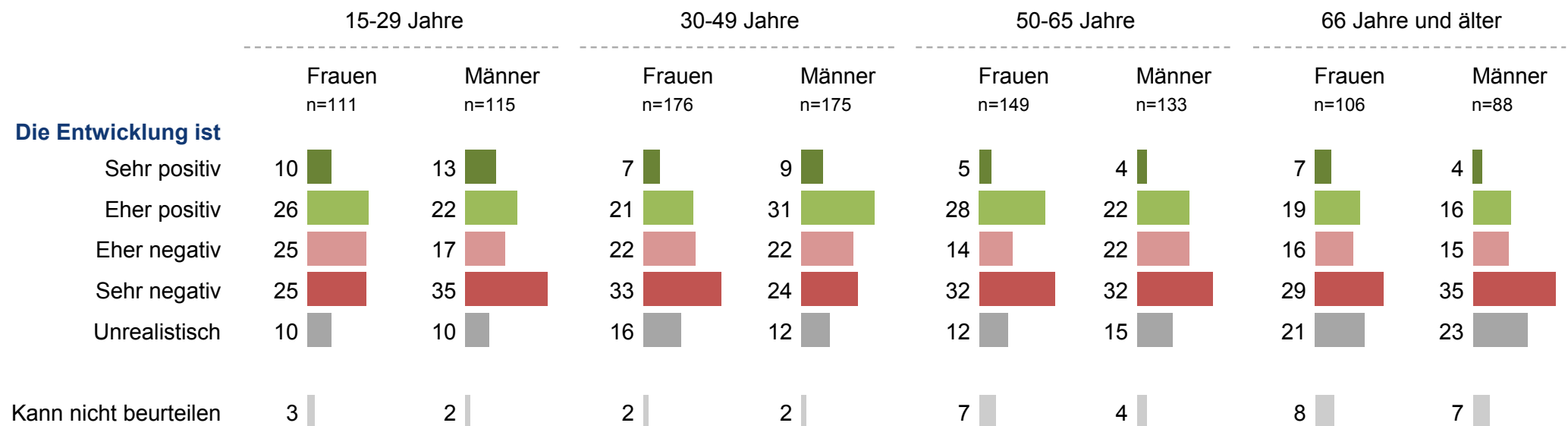
Wissen Sensoren über unseren Gesundheitszustand Bescheid? (I)

Frage 15: Noch ein kurzer Blick in die Zukunft: Mit der Digitalisierung ergeben sich Möglichkeiten, die teilweise erst Visionen sind oder aber schon kurz vor der Umsetzung stehen. Sagen Sie mir bitte zu jedem der folgenden Bereiche, wie Sie dazu stehen.

Basis: Österreichische Bevölkerung / Angaben in %

Zukunftsvision: "**Sensoren** direkt am Körper oder in der Kleidung messen Körperfunktionen und senden diese Daten permanent an ein zentrales Gesundheitssystem. Sie haben immer Informationen über Ihren Gesundheitszustand und Ärzte, Therapeuten, Trainer können mit Erlaubnis direkt darauf zugreifen."

Alter

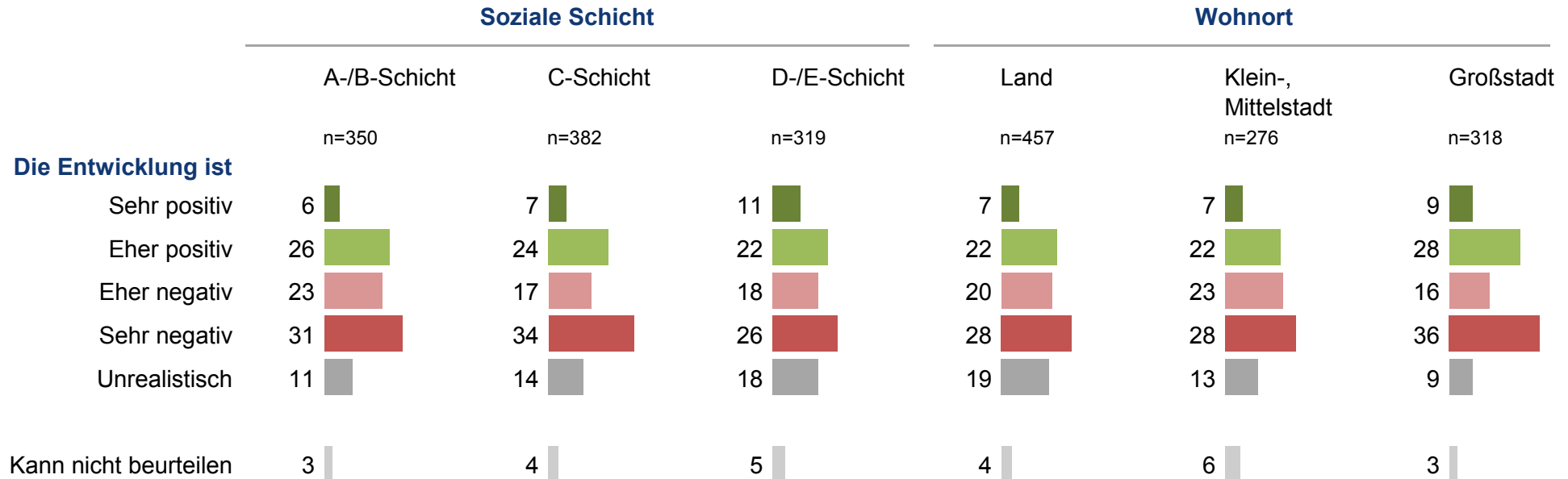


Wissen Sensoren über unseren Gesundheitszustand Bescheid? (II)

Frage 15: Noch ein kurzer Blick in die Zukunft: Mit der Digitalisierung ergeben sich Möglichkeiten, die teilweise erst Visionen sind oder aber schon kurz vor der Umsetzung stehen. Sagen Sie mir bitte zu jedem der folgenden Bereiche, wie Sie dazu stehen.

Basis: Österreichische Bevölkerung / Angaben in %

Zukunftsvision: "**Sensoren** direkt am Körper oder in der Kleidung messen Körperfunktionen und senden diese Daten permanent an ein zentrales Gesundheitssystem. Sie haben immer Informationen über Ihren Gesundheitszustand und Ärzte, Therapeuten, Trainer können mit Erlaubnis direkt darauf zugreifen."

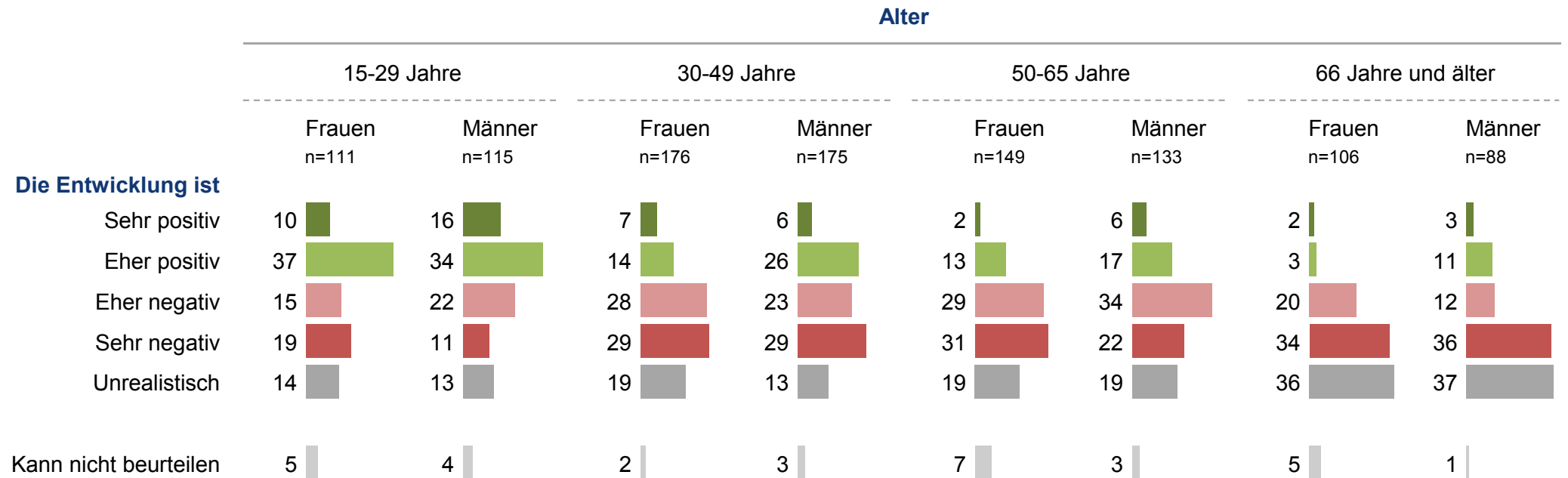


Sind wir in Verkehrsmitteln der Zukunft nur Passagiere? (I)

Frage 15: Noch ein kurzer Blick in die Zukunft: Mit der Digitalisierung ergeben sich Möglichkeiten, die teilweise erst Visionen sind oder aber schon kurz vor der Umsetzung stehen. Sagen Sie mir bitte zu jedem der folgenden Bereiche, wie Sie dazu stehen.

Basis: Österreichische Bevölkerung / Angaben in %

Zukunftsvision: "Selbstständig fahrende Autos, öffentliche Verkehrsmittel und Flugobjekte.
Also **autonome Verkehrsmittel** ohne aktiven menschlichen Eingriff."

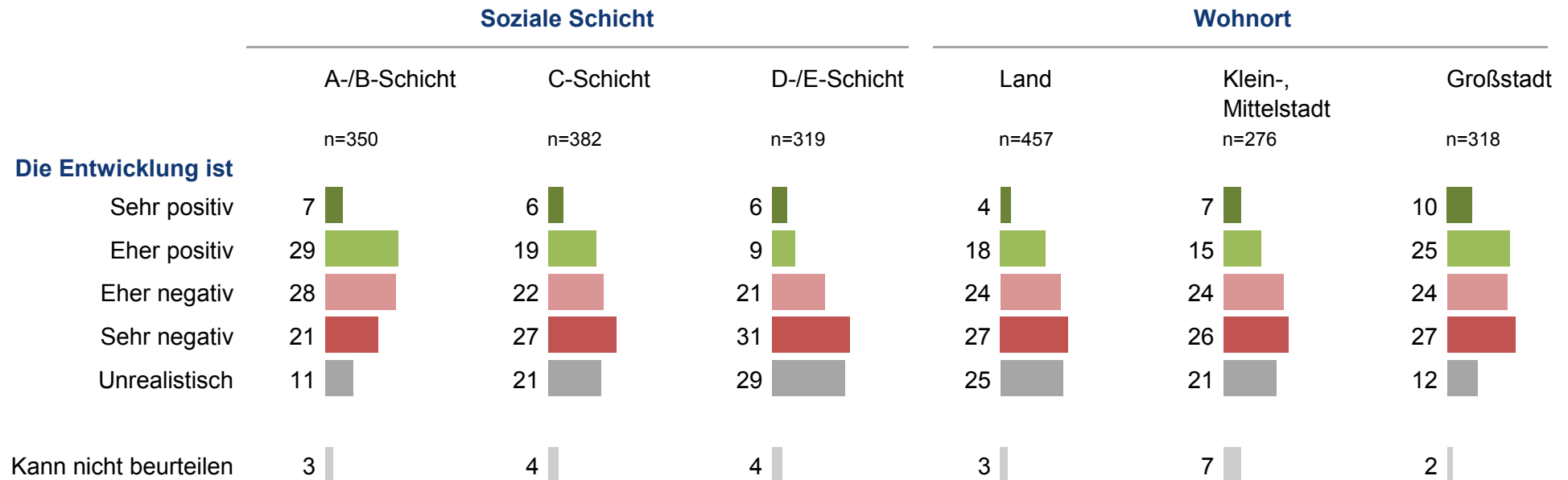


Sind wir in Verkehrsmitteln der Zukunft nur Passagiere? (II)

Frage 15: Noch ein kurzer Blick in die Zukunft: Mit der Digitalisierung ergeben sich Möglichkeiten, die teilweise erst Visionen sind oder aber schon kurz vor der Umsetzung stehen. Sagen Sie mir bitte zu jedem der folgenden Bereiche, wie Sie dazu stehen.

Basis: Österreichische Bevölkerung / Angaben in %

Zukunftsvision: "Selbstständig fahrende Autos, öffentliche Verkehrsmittel und Flugobjekte.
Also **autonome Verkehrsmittel** ohne aktiven menschlichen Eingriff."



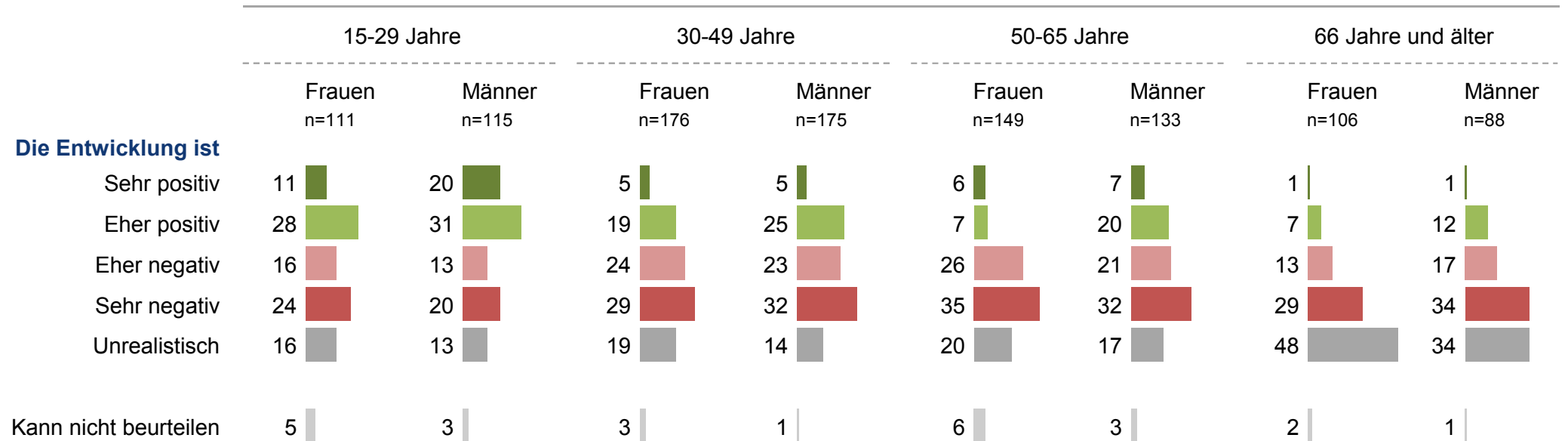
Erfolgen Paket- und Lieferservice aus der Luft? (I)

Frage 15: Noch ein kurzer Blick in die Zukunft: Mit der Digitalisierung ergeben sich Möglichkeiten, die teilweise erst Visionen sind oder aber schon kurz vor der Umsetzung stehen. Sagen Sie mir bitte zu jedem der folgenden Bereiche, wie Sie dazu stehen.

Basis: Österreichische Bevölkerung / Angaben in %

Zukunftsvision: "Paketzustellung und Lieferservice per **Drohne**"

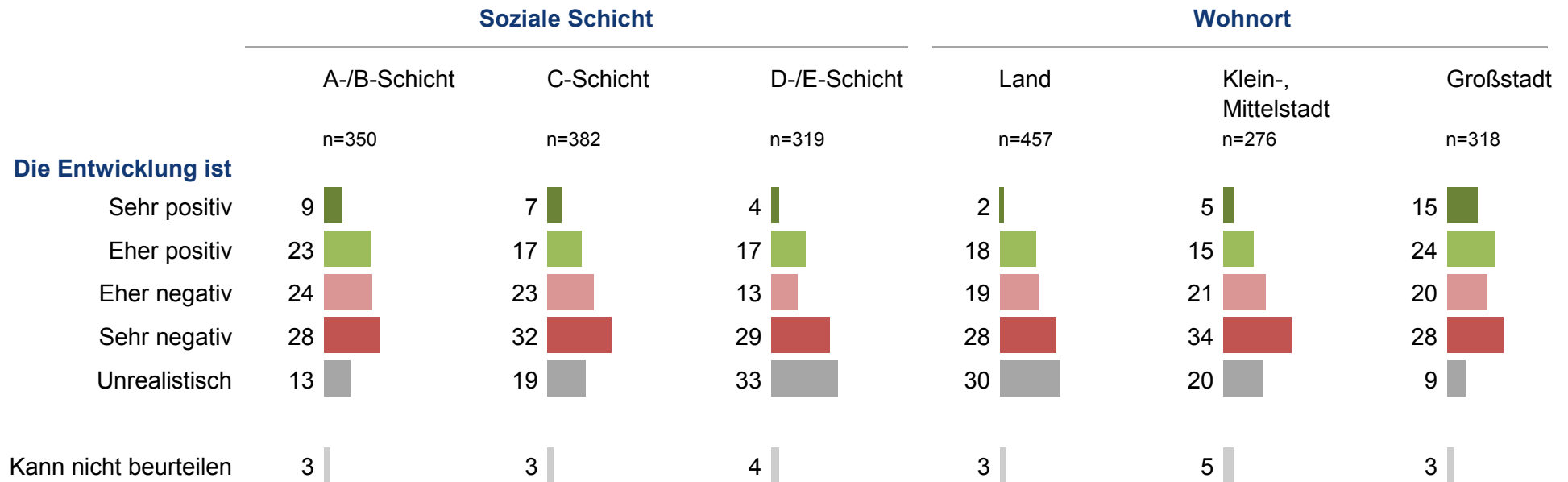
Alter



Frage 15: Noch ein kurzer Blick in die Zukunft: Mit der Digitalisierung ergeben sich Möglichkeiten, die teilweise erst Visionen sind oder aber schon kurz vor der Umsetzung stehen. Sagen Sie mir bitte zu jedem der folgenden Bereiche, wie Sie dazu stehen.

Basis: Österreichische Bevölkerung / Angaben in %

Zukunftsvision: "Paketzustellung und Lieferservice per **Drohne**"

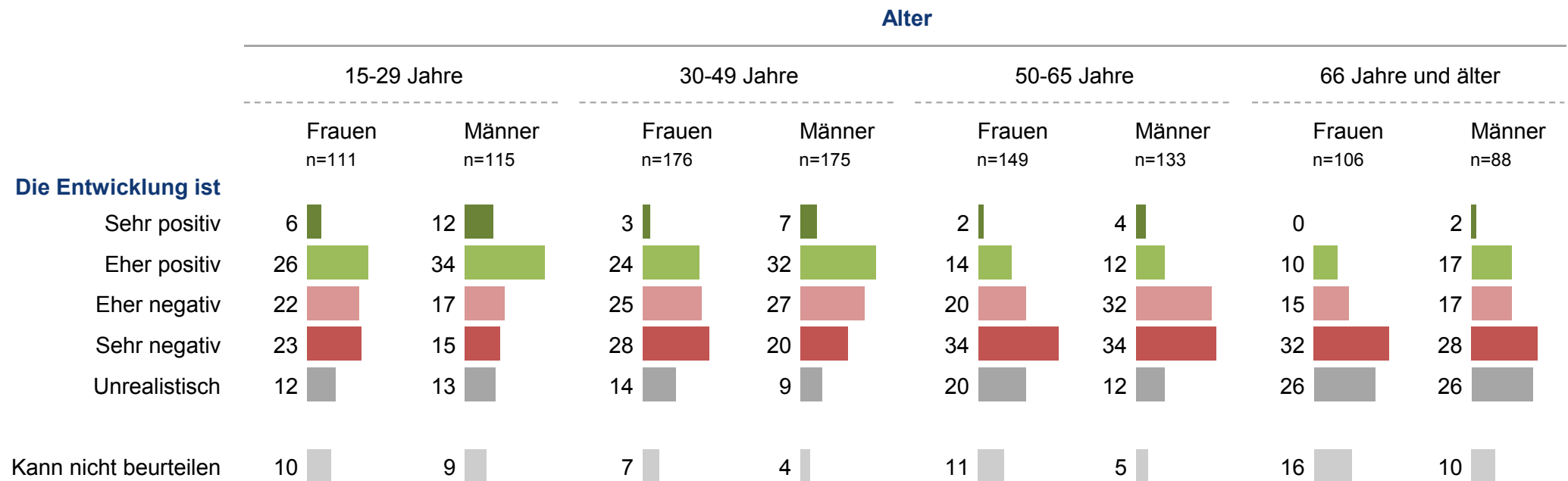


Machen uns unsere Daten zum gläsernen Menschen? (I)

Frage 15: Noch ein kurzer Blick in die Zukunft: Mit der Digitalisierung ergeben sich Möglichkeiten, die teilweise erst Visionen sind oder aber schon kurz vor der Umsetzung stehen. Sagen Sie mir bitte zu jedem der folgenden Bereiche, wie Sie dazu stehen.

Basis: Österreichische Bevölkerung / Angaben in %

Zukunftsvision: "**Big Data:** Durch die Analyse sehr großer Datenmengen lernen Algorithmen, Produkte noch besser für jeden Einzelnen zu individualisieren. Durch die wachsende Rechenleistung werden Computer immer intelligenter (=Künstliche Intelligenz). Big Data kann Verbesserungen in allen Funktionsbereichen von Unternehmen, vor allem aber im Bereich der Technologieentwicklung und Informationstechnik sowie des Marketings erzeugen."



Machen uns unsere Daten zum gläsernen Menschen? (II)

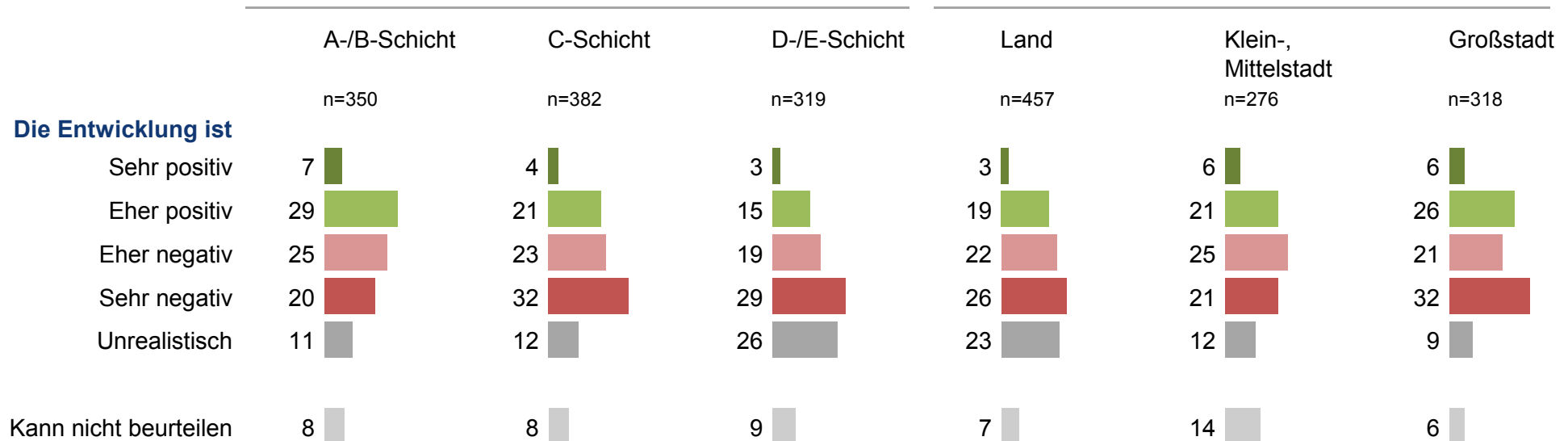
Frage 15: Noch ein kurzer Blick in die Zukunft: Mit der Digitalisierung ergeben sich Möglichkeiten, die teilweise erst Visionen sind oder aber schon kurz vor der Umsetzung stehen. Sagen Sie mir bitte zu jedem der folgenden Bereiche, wie Sie dazu stehen.

Basis: Österreichische Bevölkerung / Angaben in %

Zukunftsvision: "**Big Data**: Durch die Analyse sehr großer Datenmengen lernen Algorithmen, Produkte noch besser für jeden Einzelnen zu individualisieren. Durch die wachsende Rechenleistung werden Computer immer intelligenter (=Künstliche Intelligenz). Big Data kann Verbesserungen in allen Funktionsbereichen von Unternehmen, vor allem aber im Bereich der Technologieentwicklung und Informationstechnik sowie des Marketings erzeugen."

Soziale Schicht

Wohnort

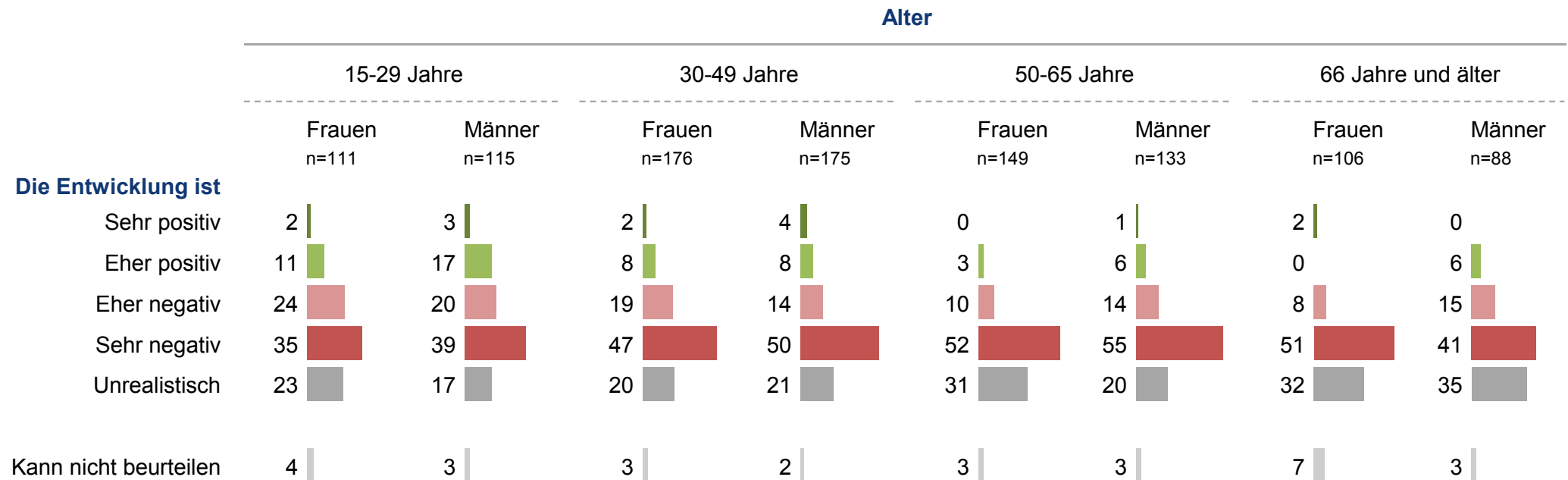


Haben wir uns in Zukunft vom Geld verabschiedet? (I)

Frage 15: Noch ein kurzer Blick in die Zukunft: Mit der Digitalisierung ergeben sich Möglichkeiten, die teilweise erst Visionen sind oder aber schon kurz vor der Umsetzung stehen. Sagen Sie mir bitte zu jedem der folgenden Bereiche, wie Sie dazu stehen.

Basis: Österreichische Bevölkerung / Angaben in %

Zukunftsvision: **"Kryptowährung:** Es gibt kein Bargeld mehr. Bezahlt wird digital ohne Münzen und Scheine. Mithilfe von Kryptografie wird ein verteiltes, sicheres und dezentralisiertes Zahlungssystem aufgebaut. Banken werden überflüssig, dafür benötigt dieses System Rechenpower und technische Hilfsmittel (Stichwort: Blockchain)."



Haben wir uns in Zukunft vom Geld verabschiedet? (II)

Frage 15: Noch ein kurzer Blick in die Zukunft: Mit der Digitalisierung ergeben sich Möglichkeiten, die teilweise erst Visionen sind oder aber schon kurz vor der Umsetzung stehen. Sagen Sie mir bitte zu jedem der folgenden Bereiche, wie Sie dazu stehen.

Basis: Österreichische Bevölkerung / Angaben in %

Zukunftsvision: "**Kryptowährung**: Es gibt kein Bargeld mehr. Bezahlt wird digital ohne Münzen und Scheine. Mithilfe von Kryptografie wird ein verteiltes, sicheres und dezentralisiertes Zahlungssystem aufgebaut. Banken werden überflüssig, dafür benötigt dieses System Rechenpower und technische Hilfsmittel (Stichwort: Blockchain)."

